

## **35 Jahre Grenzöffnung: Rückblick und Ausblick in Retz**

Vor 35 Jahren fiel der Eiserne Vorhang. In Retz diskutieren Zeitzeugen und Diplomaten über damalige Ereignisse und deren Auswirkungen heute. Erleben Sie die Rückblicke und Perspektiven!

Am 9. November 1989 fiel der Eiserne Vorhang, ein entscheidendes Ereignis nicht nur für Deutschland, sondern auch für viele Regionen in unmittelbarer Nähe, wie den Bezirk Hollabrunn. Rund 35 Jahre später versammelten sich in Retz Diplomaten und Zeitzeugen, um gemeinsam über die prägenden Ereignisse dieser Zeit nachzudenken und die noch immer spürbaren Auswirkungen zu erörtern. Unter dem Titel „35 Jahre Grenzöffnung“ initiierte die katholische Studentenverbindung Rugia Retz eine Reihe von Veranstaltungen, die den Fokus auf die Veränderungen und Fortschritte legten, die seither erzielt wurden.

Die Feierlichkeiten begannen in einem zweisprachigen Kindergarten in Mitterretzbach, wo Erinnerungen und Geschichten aus der Zeit vor und nach der Grenzöffnung lebhaft ausgetauscht wurden. Die Veranstaltung setzte sich in der Retzer Tourismusschule fort, wo ein Austausch über die Rolle der Region in der europäischen Geschichte stattfand. Den Abschluss bildete ein Informationsabend in der Aula der Mittelschule, der sich mit den langfristigen Auswirkungen der Grenzöffnung auf die Gesellschaft beschäftigte.

### **Erinnerungen und Diskussionen**

Die Teilnehmer konnten sich an eine Zeit erinnern, die von der Teilung und der strengen Überwachung geprägt war. Die Gespräche bewegten sich zwischen persönlichen Erlebnissen und diplomatischen Überlegungen, was die Relevanz der damaligen Ereignisse und deren Erbe unterstrich. Teilnehmer wie Stefan Grusch, Stefan Lang und viele andere brachten ihre Perspektiven ein und illustrierten die tiefen Einschnitte, die die Grenze in das Leben der Menschen gezogen hatte.

Die Bedeutung dieser Rückschau liegt nicht nur in der Erinnerung, sondern auch in der Lehre, die aus der Geschichte gezogen werden kann. Der Dialog über die Vergangenheit und deren Konsequenzen ist entscheidend, um künftige Konflikte zu vermeiden und das europäische Zusammenleben zu fördern. Diese Art von Veranstaltungen bietet die Möglichkeit, Verständnis und Respekt zwischen verschiedenen Nationen zu fördern.

Die katholische Studentenverbindung hat durch diese Veranstaltungen nicht nur ein wichtiges historisches Thema aufgegriffen, sondern auch eine Plattform geschaffen, auf der junge Menschen und alte Weggefährten zusammenkommen und voneinander lernen können.

Die Verantwortlichen der Rugia Retz zeigten sich erfreut über das reges Interesse und die aktive Teilnahme. Auch die Resonanz in der Öffentlichkeit war durchweg positiv, was die Notwendigkeit solcher Veranstaltungen unterstreicht. Die Vergangenheit und ihre Lehren sollten niemals in Vergessenheit geraten, sondern als wertvolle Richtlinien für die Zukunft dienen.

Diese Zusammenkünfte erinnern uns daran, wie wichtig es ist, unsere Geschichte zu verstehen – nicht nur um unsere Identität zu bewahren, sondern auch um die Weichen für kommende Generationen richtig zu stellen. Angesichts der geopolitischen Herausforderungen, die die Gegenwart prägen, bleibt der Austausch über erfahrene Geschichte von entscheidender

Bedeutung.

Details zu diesem bedeutenden Treffen und den besprochenen Themen sind ebenfalls im Artikel von [www.noen.at](http://www.noen.at) nachzulesen. Diese Veranstaltungen schaffen eine wertvolle Gelegenheit, um sowohl persönliche als auch kollektive Erinnerungen zu bewahren und weiterhin einen Dialog über den Frieden in Europa zu fördern.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**